Exzellenz im blinden Fleck

Erstaunlich gute Ergebnisse an rumänisch-deutscher Schule

Von Thomas H. A. Becker

Das Deutsche Goethe-Kolleg zu finden ist nicht einfach. Mehrere kleine, aber zusammenhängende Gebäudeteile verstecken sich in einer Nebenstraße von Romană, einem Stadtteil im Zentrum von Bukarest. Romantische Stadtvillen und verfallene klassizistische Häuser säumen den Weg zum Kolleg. In den kleinen Straßencafés sitzen meist junge Leute bei Cappuccino und Croissant. Die Nachbarin hat ihren Balkon quasi über dem Schulhof des *„Colegiul German Goethe“*. Sie gießt Geranien.

Im quirligen "In"-Viertel Bukarests: Das Deutsche Goethe-Kolleg

Eine idyllische Atmosphäre. Doch die Verhältnisse im Kolleg sind keineswegs ideal: „Wir haben zu kleine Räume und in den Sommermonaten wird es in den Klassenräumen unerträglich heiß“, sagt Elmar Wulff, Abteilungsleiter der deutschen Sektion. Er und seine fünf Mitarbeiter betreuen dieses Jahr 203 Schüler. Die Schule insgesamt hat rund 1800 Schüler. Und die müssen sogar in zwei Schichten antreten. Weil der Platz nicht reicht, kommen die Schüler in zwei Schichten. „Durch diesen Wechsel haben wir teils viel Lärm und die Grundschule hat genau dann Pause, wenn die Oberstufe gerade lernen soll“, so Wulff weiter.

Deutsche Abteilung mit lediglich sechs KollegInnen

Der 48-jährige leitet zurzeit kommissarisch die Deutsche Abteilung. Seine Probleme sind im Grunde genommen seine eigene Schuld: Die SchülerInnen rennen ihm die Bude ein. Der Grund: die Schule genießt einen sehr guten Ruf in Bukarest, wo es auch noch eine anerkannte Deutsche Auslandschule, die DSBU gibt. Das *Colegiul German Goethe* jedoch ist staatlich – unter rumänischer Verwaltung und wie alle anderen staatlichen Schulen dem landeseigenen Bildungsministerium unterstellt. Das deutsche Abitur wird natürlich nach den hohen Standards der Kultusministerkonferenz abgenommen. Fünf ADLKs und eine BPLK hat die Bundesrepublik in das EU-Land entsandt.

Exzellenter deutscher Unterricht am Rande Europas. Und das bei viel Konkurrenz in der rumänischen Hauptstadt: Die US-amerikanische International School und auch die italienische Privatschule buhlen um das internationale Publikum.

Trotz der widrigen Umstände gibt der Erfolg dem Deutschen Goethe-Kolleg recht: In der Regel werden bis zu 50 Schüler mit dem deutschen Abitur entlassen.

Im Gespräch mit Vorstandsmitglied Dr. Hans-Jürgen Peleikis

„Hervorragende Arbeit der rumänischen Kollegen“

„Auch unsere rumänischen KollegInnen haben einfach hervorragende Arbeit geleistet“, gibt Abteilungsleiter Wulff bescheiden zu. „Ein solches Sprachniveau erreichen wir nicht erst mit dem Eintritt in die deutsche Abteilung in Klasse 9“, so Wulff, der seit 2019 in der zwei-Millionen-Metropole nahe der ukrainischen Grenze arbeitet.

Einfluss des nahen Krieges kaum zu spüren

Mit dem Krieg im Nachbarland, das lediglich 300 Kilometer nordöstlich liegt, habe sich die Situation ein bisschen angespannt, richtig Sorgen mache er sich jedoch nicht, so Wulff: „Sollte sich der Konflikt auf Moldawien ausweiten, wäre das eine Verschärfung. Aber wir wollen hoffen, dass es so weit nicht kommt. Im Moment haben wir mit dem Abitur ganz praktische Herausforderungen einer deutschen Auslandsschule zu meistern,“ so der Sauerländer gelassen.